



Profilbereich	PHIL-PM-RelGes-VM
Institut	Politikwissenschaft
Titel und Art der Lehrveranstaltung	S: Die Natur des Menschen. Politische Anthropologien in evolutionärer Perspektive
Veranstalter/in	Prof. Dr. Mark Arenhövel/Christoph Meißelbach, M.A.
Ansprechpartner/in für Rückfragen	Christoph Meißelbach
Termin(e) und Veranstaltungsort	Donnerstag 3. DS HSZ/105
Umfang der Lehrveranstaltung (unter Angabe der jeweiligen Credits)	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	<p>Annahmen zur Natur des Menschen sind zentrale Bausteine sehr vieler wirkmächtiger Ideologien und sozialwissenschaftlicher Theorien. Egal ob Rational Choice oder Strukturfunktionalismus, egal ob historischer Materialismus oder Gesellschaftsvertrag; all diesen Theorien liegt eine mehr oder weniger explizierte politische Anthropologie zugrunde. Klassiker wie Aristoteles, Hobbes, Marx und Kant, moderne Demokratie- und Gesellschaftstheorien wie die von Schumpeter, Downs, Barber, Dahl, Crouch oder Rawls, aber nicht zuletzt auch Weltreligionen und andere Sozialinstitutionen greifen auf Postulate zur Natur des Menschen als argumentativ ganz zentrale Theoriebausteine zurück.</p> <p>Anders als zu Lebzeiten der meisten benannten Autoren kann man inzwischen eine ganze Menge darüber wissen, was die grundlegenden Eigenschaften der Spezies Mensch sind. Die sogenannten „Life Sciences“ (Evolutionsbiologie, Evolutionäre Psychologie, Neurowissenschaften u.a.) haben in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte auf diesem Gebiet gemacht. Spätestens seit bildgebende Verfahren und entschlüsseltes Genom es ermöglichen, evolutionäre Ansätze auch nachzuprüfen, hat sich für die Sozialwissenschaften eine Fundgrube hochgradig relevanten und evidenten Wissens aufgetan.</p> <p>In diesem Seminar wird deshalb gefragt: „Stimmt denn, was politische Theorien über die Natur des Menschen annehmen?“ Dafür sollen aus wichtigen Texten der Ideengeschichte die zugrunde liegenden Menschenbilder destilliert und anschließend einer Prüfung anhand aktueller Befunde aus den Life Sciences unterzogen werden. Dabei wird sich einerseits</p>



	herausstellen, dass insbesondere klassische Theorien mit großer Treffsicherheit tief in uns verwurzelte Eigenschaften würdigen (Sozialität, Rangstreben, Possessivität, Xenophobie, Grenzen menschlicher Erkenntnis u.v.m.). Andererseits kann im Seminarverlauf ein immer genaueres Bild einer empirisch richtigen und damit theoretisch tragfähigen politischen Anthropologie gezeichnet werden. Darauf aufbauend erlaubt es sich dann auch zu fragen, wie es um die Plausibilität aktueller normativer Gesellschafts- und Demokratietheorien steht.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	Buss, David M. (2012). Evolutionary Psychology. The New Science of the Mind. Boston: Allyn & Bacon. Dunbar, R.I.M. / Barrett, Louise (2007). Oxford Handbook of Evolutionary Psychology. Oxford: Oxford University Press. Hampton, Simon (2010). Essential Evolutionary Psychology. London: SAGE. Kuppermann, Joel J. (2010). Theories of Human Nature. Indianapolis: Hackett. Stevenson, Leslie / Haberman, David L. (2004). Zehn Theorien zur Natur des Menschen. Stuttgart/Weimar: Metzner. Trigg, Roger (2009). Ideas of Human Nature. An Historical Introduction. Oxford: Blackwell. Volland, Eckart (2009). Soziobiologie. Die Evolution von Kooperation und Konkurrenz. Heidelberg: Spektrum. Workman, Lance / Reader, Will (2010). Evolutionary Psychology. An Introduction. Cambridge: Cambridge University Press.
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	30
Anmerkungen	Einschreibung über die OPAL-Lernressource. Erreichbar über den OPAL-Katalog: TU Dresden > Philosophische Fakultät > Institut für Politikwissenschaft > Lehrstuhl für Politische Theorie bzw. Lehrstuhl für Politische Systeme

Angebot Profildbereiche

fachwissenschaftliche Masterstudiengänge im WS 12/13 _____



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Philosophische Fakultät Dekanat
